

Course an der Wiener Börse vom 14. Mai 1892.

Nach dem officiellen Coursblatte.

Table with multiple columns listing various financial instruments, bonds, and stocks with their respective prices and exchange rates.

Anzeigeblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 111.

Montag den 16. Mai 1892.

Grundmachung. Der Gemeinderath von Laibach hat dem Magistrat einen Credit von 300 fl. für die Entlohnung einer entsprechenden Anzahl von scrophulösen Kindern in das Seehospiz Grado zur Verfügung gestellt.

Magistrat der Landeshauptstadt Laibach am 12. Mai 1892.

Concurs - Ausschreibung. An der einlässigen Volksschule zu Dolsko gelangt die Lehr- und Leiterstelle der vierten Schulstategorie mit freier Wohnung zur definitiven Besetzung.

Alte Garten-Tische und Stühle werden gekauft. In der Cantine der Landwehr-Kaserne. (2141) 3-2

L. M. Ecker 7 Wienerstrasse, Laibach, Wienerstrasse 7 empfiehlt sich zur Uebernahme von Wasserleitungs-Installationen jeder Art, als Bade-Einrichtungen, Küchen-Tische, Closets, Pissoirs, Fayenceausgüsse in Gussemail und schlauche und Gainzen, und hält alles Bau- und Galanterie-Spengler-Arbeiten jeder Art werden zur solidesten Ausführung übernommen und alle vorkommenden Reparaturen aufs sorgfältigste besorgt.



„THE GRESHAM“ Lebensversicherungs-Gesellschaft, London.

Filiale für Oesterreich: Wien I., Giselastrasse 1 im Hause der Gesellschaft. Filiale für Ungarn: Budapest Franz-Josefsplatz 5 u. 6 im Hause der Gesellschaft.

Activa der Gesellschaft am 30. Juni 1891 Fracs. 117,550,797— Jahres-einnahme an Prämien und Zinsen am 30. Juni 1891 20,725,259— Auszahlungen für Versicherungs- und Rentenverträge und für Rückkäufe etc. seit Bestehen der Gesellschaft (1848) 249,311,449—

General-Repräsentanz in Laibach, Triesterstrasse Nr. 3 bei Guido Zeschko. (683) 12-4



Die Unterzeichnete empfiehlt sich für Herstellung von Wasser-Installationen jeder Art, von Gaseinrichtungen in Verbindung mit allen dazu gehörigen Lampen und der verschiedensten Brenner, ebenso von Koch- und Herdapparaten der besten Construction. Kostenvoranschläge werden bereitwilligst erteilt. — Das neueste Gasglühlicht des Herrn Auer v. Welsbach wird zu den Originalpreisen der Firma Welsbach und W. Meanis geliefert. Laibach, den 14. Mai 1892. Die Betriebsleitung der Gasfabrik. (2157) 3-1

(2097) 3-2 St. 2749. Oklic. Z tusodnim odlokom z dne 21ega marca 1892, stev. 1976, dovoljena druga izvršilna dražba Janezu Dvojaku lastnega posestva zemljeknjižna vložna od 11. do 12. ure dopoldne. C. kr. okrajno sodišče v Kostanjevici dne 29. aprila 1892.

Schönes Monatzimmer

im I. Stock, gassenseits, mit zwei Fenstern, ganz separiertem Eingang, hoch, licht und trocken, mit neuer Malerei, neuem modernem Ofen, recht nett und frisch möbliert mit Garnitur, ist an einen stabilen Herrn zu vermieten.

Advertisement for Die echten amerikanischen Pflanzen-Fasern-Mieder. Includes text: brechen nie, die Form ist tadellos, Hausmieder . . . fl. 1.40, Stefanie-Façon . . . 2.50, C. J. Hamann Laibach. Versandt nach überall hin.

Advertisement for MAGEN-TINCTUR. zubereitet vom Apotheker GABRIEL PICCOLI in Laibach ist ein mildes und dennoch wirksames, die Functionen der Verdauungsorgane regelndes Mittel, welches den Magen stärkt und zugleich die Leibesöffnung fördert. Die von Dr. Hager, Doctor der Philosophie und Medicin etc. etc. in Frankfurt a. O. und Professor Knapitsch, beidertem Gerichts-Chemiker in Laibach, ausgeführte chemische Analyse dieser Magen-Tinctur hat festgesetzt, dass sie kein drastisch wirkendes Mittel ist. Dieselbe wird von ihrem Erzeuger in Kistchen zu 12 und mehr Fläschchen verschickt. Ein Kistchen zu 12 Fläschchen kostet fl. 1.36, zu 24 fl. 2.60, zu 36 fl. 3.84, zu 44 fl. 4.26, zu 55 bildet ein 5-Kilo-Postcoll und kostet fl. 5.26, zu 110 fl. 10.30. Das Postporto trägt der Bestellende. Eine Flasche 10 kr. (2158) 8-1

Das **EINZIGE** angenehm zu nehmende natürliche Abführmittel ist das

FRANZ JOSEF

ersuchen, stets ausdrücklich „FRANZ-JOSEF“-Bitterwasser zu verlangen, unbestimmte Bezeichnungen aber, wie „Kaiser“-oder „Ofner“-Bitterwasser, zu vermeiden.
(4653) 20-18

BITTER-WASSER,

der **KÖNIG** der Bitterwässer.
Bevorzugt von den Herren Aerzten. Zehn gold. Medaillen der ersten Ausstellungen.
Weltverbreitet und verkäuflich überall. In Laibach auch vorrätig bei **Michael Kastner** und **Peter Lassnik**. Wir empfehlen, die Direction in **Budapest**.

Passende Firmungs-Geschenke.
Sehr billig!
Franz Cuden
Uhrmacher
(früher J. Geba.)
Elefantengasse Nr. 11
(Filiale in Trifail)
empfiehlt sein grosses Lager von **goldenen, silbernen** und **Nickeluhren** und **Uhrketten**, ferner alle Arten **Wanduhren** und sonst in sein Fach einschlagende Gegenstände. (890) 45-2
Reparaturen werden gegen Garantie billig ausgeführt.
Preiscourante gratis und franco.

Zwei elegante, fehlerfreie, lichtbraune, gut eingefahrene
Herrschaftspferde
sind zu verkaufen.
Näheres bei der Gutsverwaltung im **Schlosse Arch in Krain.** (2152)

Junger Commis
in einer Gemischtwarenhandlung ausgebildet, **tüchtiger Verkäufer**, mit **Prima-Referenzen**, sucht Stelle **bis 1. Juni**.
Gefällige Anträge unter **«Dauernd»** an die Administration dieser Zeitung. (2154) 2-1

Heiratsantrag.

Ein vermögender Handelsmann, 35 Jahre alt, und ein Beamter, 30 Jahre alt, mit 2000 fl. Jahreseinkommen und mit Avancement, pensionsfähig, suchen passende Partien. (2110) 3-2
Nur **nichtanonyme Briefe**, unter **«Discretion»** an die Administration dieser Zeitung eingesendet, werden berücksichtigt. Photographie gegen Rückstellung erwünscht.

Grossartige Novität in der Musik!

Album der Wiener Meister.

Eine Erinnerung an die Internationale Ausstellung für Musik- und Theaterwesen in Wien 1892.
Das Album enthält prachtvolle Claviercompositionen (zweihänd.) von 14 verschiedenen ersten Musikmeistern Wiens, deren Porträts am Titelblatte getreu wiedergegeben sind. Preis fl. 1-80, mit Post fl. 1-95. Ferner:
Ueber Land und Meer.
Musikalisches Rundreisebillet, Volkslieder aller Nationen, von Carl Millöcker.
Für Clavier (zweihänd.), Preis fl. 1-50, mit Post fl. 1-55.
Dann: **Aus der Musikstadt.**
Zehn hübsche Compositionen für Piano (zweihänd.), in einem Hefte beisammen, eleg. geb. fl. 1-—, mit Post fl. 1-05.
(2140) **J. Giontini, Laibach.** 3-2

Drei Praktikanten oder Lehrjungen

finden in einem hiesigen grösseren Geschäft Aufnahme.
Näheres aus **Gefälligkeit** bei Herrn **Jul. Schillinger, Maria-Theresienstrasse.** (2088) 3-3

Ein Monatzimmer

sehr hell, hübsch möbliert, mit separatem Eingang, ist sofort zu vermieten. Dasselbe kann nach Wunsch auch an zwei Herren abgegeben werden: **Bahnhofgasse Nr. 30, I. Stock**, nächst der Südbahn und nahe der Infanterie-Kaserne. (2113) 3-2

Ich wünsche einen
Notariats-Beamten
in meine Kanzlei aufzunehmen, welcher der deutschen und der slovenischen Sprache in Wort und Schrift mächtig ist. — Eintritt vom **20. d. M.** angefangen.
Franz Strafella
(2127) 3-2 k. k. Notar, zu **Neumarkt**.

K. k. österreich. Staatsbahnen.

Offert-Ausschreibung auf Lieferung mineralischer Kohle.

Die Lieferung des Bedarfes an mineralischer Kohle für die Zeit vom 1. Jänner 1893 bis 31. December 1893 in dem für diesen Zeitraum erforderlichen Ausmasse von 118.000 Tonnen gelangt im Wege schriftlicher Offerte zur Vergebung.
Die k. k. Eisenbahn-Betriebs-Direction behält sich jedoch bei zusagendem Offerte vor, auf 3 Jahre, d. i. vom 1. Jänner 1893 bis Ende December 1895, abzuschliessen.
Die Offerte können sich sowohl auf Stück- wie auf Förder-, Würfel-, Nuss- und Kleinkohle erstrecken, in allen Fällen ist jedoch das Mischungsverhältnis auf Grund der speciellen Bedingungen für die Lieferung mineralischer Kohle anzugeben.
Die der Offertstellung zugrunde zu legenden allgemeinen und speciellen Bedingungen können bei der k. k. Eisenbahn-Betriebs-Direction behoben werden, beziehungsweise werden dieselben dem Offerenten über Verlangen zugesendet. Dasselbst können auch die Resultate der beim hiesigen Locomotivbetriebe constatirten Brennwerte der erprobten Kohlengattungen eingesehen werden.
Die vorschriftsmässig gestempelten und gehörig belegten Offerte sind, versiegelt und mit der Aufschrift: **«Offert zur Lieferung mineralischer Kohle»** versehen, bis längstens 15. Juni l. J., mittags 12 Uhr, im Einreichungsprotokolle der gefertigten k. k. Eisenbahn-Betriebs-Direction abzugeben, und haben die Offerenten in Abänderung der Bestimmungen des Art. 4 der allgemeinen Bedingungen für die Lieferung von Materialien und Ausrüstungsgegenständen für die Einhaltung der Offerte bis 15. August l. J. verbindlich zu bleiben.
In den Offerten kann eine beliebige Station der k. k. österreichischen Staatsbahnen (mit Ausschluss von Stationen der Dalmatiner Staatsbahn) als Einlieferungsstelle nominiert werden. (2108)
Villach am 15. Mai 1892.

K. k. Eisenbahn-Betriebs-Direction der österr. Staatsbahnen in Villach.

Bayers Salicyl-Kautschukpflaster

(1911) 10-5
ist unerreicht zur gründlichen, gefahr- und schmerzlosen Entfernung von **Hühneraugen** und **Hautwucherungen jeder Art**. 1 Couvert dieses vorzüglichen Pflasters sammt genauer Gebrauchsanweisung kostet 30 kr., in die Provinz 35 kr., **gegen Einsendung des Geldbetrages in Marken**. Bestellungen sind nur zu richten an die **Apotheke „zum römischen Kaiser“**, Wien, Stadt, Wollzeile 13, **Hugo Bayer**, Apotheker. Depot in Laibach: **Landschafts-Apotheke „Mariahilf“** des **Ludwig Grötschl**.

Inspector

zum Abschlusse von Lebensversicherungen in Krain und Untersteiermark wird bei einer inländischen Lebensversicherungs-Anstalt gegen Fixum und Provision aufgenommen. Auch Herren, die im Fache noch fremd sind, können bei vorhandener Befähigung Anstellung finden. Anträge sub **«Inspector Nr. 200»** an die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Wien.** (2118) 3-2

Die Filiale der Union-Bank in Triest

beschäftigt sich mit allen in das **Bankfach** einschlägigen Operationen.

a) **verzinst Gelder** im Conto-Corrent und vergütet:

für Banknoten:		für Napoleons d'or:	
3 3/8 %	gegen 5tägige Kündigung	2 %	gegen 20tägige Kündigung
3 1/2 %	» 12 »	2 1/2 %	» 40 »
3 1/4 %	» auf 4 Monate fix	2 3/4 %	» 3monatliche Kündigung
3 1/2 %	» 6 »	3 %	» 6 »
4 %	» 8 »		

b) eröffnet auf Verlangen ein **provisionsfreies Giro-Conto**, auf welchem **Bar-einzahlungen** auch im Wege der k. k. Postsparcasse und mittels **Giro-Contos** der österr.-ungar. Bank **spesenfrei** erfolgen können. Die Verzinsung auf **Giro-Conto** beträgt 2 3/4 %; über das jeweilige Guthaben kann bis zu jeder Summe nach Belieben ohne jede Kündigung verfügt werden;
c) erlässt **franco Provision** Anweisungen auf Wien, Budapest, Agram, Bielitz, Bozen, Brünn, Fiume, Graz, Hermannstadt, Klagenfurt, Laibach, Pilsen, Prag und Spalato;
d) besorgt den Ein- und Verkauf von **Devisen** und **Valuten** zum jeweiligen **officiellen** Tagescours;
e) übernimmt Kaufs- und Verkaufs-Aufträge für **Effecten**, comptant und auf Zeit;
f) besorgt den Einzug von **Coupons** und von **verlosten Titres**;
g) ertheilt **Vorschüsse** auf Staats-, Bank-, Industrie- und Los-Papiere;
h) eröffnet **Credite** in London, Paris, etc. gegen **überseeische Verschiffungen**;
i) besorgt den Einzug von Wechseln auf den **Orient** zu **fixen**, auch den Coursverlust in sich begreifenden **Tarifsätzen**;
k) erlässt **Creditbriefe** auf jeden beliebigen Platz Europa's, Asiens, Afrika's, Amerika's und Australiens;
l) verschafft ihren Clienten jede gewünschte **Auskunft** und bringt hiefür bloss die **Portospesen** in Anrechnung. (751) 3-3

„Austria“

allgemeine wechselseitige Capitalien- und Renten-Versicherungs-Gesellschaft

in Wien, Schottenring Nr. 8 (im eigenen Hause),
gegründet im August 1860,

versichert auf das Leben des Menschen in allen Combinationen zu den billigsten Prämien und coulantesten Versicherungs-Bedingungen.
Die fälligen Versicherungs-Summen werden promptest ausgezahlt.
Die **«Austria»** zählt über 34.000 Personen mit einem Versicherungs-Capitale von über 20 Millionen Gulden zu ihren Mitgliedern, ihre Reserven betragen über 3 Millionen Gulden, und hat dieselbe während der Zeit ihres Bestandes über 7 1/2 Millionen für fällig gewordene Versicherungen ausgezahlt.
Die wichtigsten Combinationen sind:
I. **Versicherung auf den Todesfall:** Das versicherte Capital wird nach dem wann immer eintretenden Tode des Versicherten ausgezahlt.
II. **Gegenseitige Versicherung auf den Todesfall (bei Ehelenten):** Das versicherte Capital wird beim Ableben des zuerst Sterbenden der beiden Versicherten an den Ueberlebenden ausgezahlt.
III. **Gemischte Versicherung auf Lebens- oder Todesfall:** Das versicherte Capital wird bei Erreichung eines bestimmten Alters an den Versicherten selbst oder bei dessen früher erfolgtem Ableben an seine Erben ausgezahlt.
IV. **Combinirte Capitals- und Rentenversicherung.**
V. **Versicherung mit doppelter Auszahlung des versicherten Capitals:** Das versicherte Capital wird bei Erreichung eines bestimmten Alters an den Versicherten selbst, nach dessen Tode aber an seine Erben nochmals ausgezahlt, während die Prämienzahlung bei Erreichung des Erlebens-Termines aufhört.
VI. **Capitalsversicherung mit festgesetzter Verfallszeit:** Das versicherte Capital wird bei Erreichung eines bestimmten Alters ausgezahlt; stirbt der Versicherte innerhalb dieses Zeitraumes, so entfällt die fernere Verpflichtung zur Prämienzahlung, das Capital wird aber dennoch nach Ablauf des versicherten Termines ausgezahlt.
VII. **Versicherung auf den Lebensfall:** Das versicherte Capital wird zu einer im voraus bestimmten Zeit an den Versicherten selbst ausgezahlt, falls er aber vor diesem Zeitpunkte mit Tod abgehen sollte, wird das eingezahlte Geld sammt 5% Zinseszinsen rückerstattet.
VIII. **Ausstattungs-Versicherung (Kinderversorgung):** Das versicherte Capital wird an den Versicherten bei Erreichung eines bestimmten Alters ausgezahlt. Falls der Versorger früher stirbt, so entfällt die weitere Prämienzahlung. Sollte die begünstigte Person den Auszahlungstag nicht erleben, so werden die bereits eingezahlten Prämien zurückerstattet.
Auskünfte ertheilt, Prospective verabfolgt unentgeltlich und Anträge nimmt entgegen.
Das Inspectorat der **„Austria“** in Laibach
bei **Ign. Valentinčić,**
Bureau: **Petersstrasse Nr. 73.**